

Der definierte Brandschutz von Datenschutzschränken zur Aufbewahrung von Papierdokumenten und elektronischen Datenträgern wird durch Brandprüfungen nach festgeschriebenen Richtlinien nachgewiesen.

Den geforderten Widerstand gegen Brände nach der europäischen Norm **EN 1047-1** müssen anerkannte Datenschutzschränke in einem **Feuerwiderstandstest** und einem **Feuerstoß und Sturzttest** nachweisen.

Gebäudebrände werden durch den **Feuerwiderstandstest** simuliert, indem der Schrank nach der Hauptbrandbelastung noch weiterhin Schutz für eingelagerte Dokumente oder Datenträger bis zur Abkühlung auf Umgebungstemperatur gewährleisten muss. Der Brandtest ist daher erst dann zu Ende, wenn die Temperaturen aller Messpunkte keinen Anstieg mehr verzeichnen. Dies kann sich bis zu einem Zeitraum von 24 Stunden erstrecken.

Weiterhin simuliert der **Feuerstoß und Sturzttest**, dass der bereits glühenden Schrank aus dem 3. Stock (9,15m Fallhöhe) in ein Glutnest stürzt und bis zur Abkühlung auf Umgebungstemperatur dort verbleibt.

Selbstverständlich haben diese qualitativ hochwertigen Schränke Ihren Preis .

Daher findet man auf dem Markt auch Schränke , die mit „Feuersicherheit“ für z.B. 30 Minuten beworben werden aber keinesfalls mit den Schränken nach europäischer Prüfnorm EN 1047-1 verglichen werden können !

Die Prüfung solcher Schränke erfolgt doch meist in wesentlich vereinfachter Form .

Bei den meisten Testverläufen solcher Schränke bedeutet der Ablauf der Beflammungszeit auch gleichzeitig das Ende der Temperaturmessung .

Zum Teil werden diese Schränke sogar unmittelbar nach Ablauf der Beflammungszeit noch mit Löschwasser abgekühlt .

Darüber hinaus gehört ein Feuerstoß- und Sturzttest nicht zum Prüfumfang .

Selbst bei einem Sturz aus niedriger Höhe , dürfte die Schutzwirkung bei solchen Schränken nicht mehr gewährleistet sein .

Grundsätzlich erscheint es zweifelhaft , dass diese Prüfmethode in Verbindung mit teilweise nur 30 Minuten Beflammungszeit praxistauglich sind .

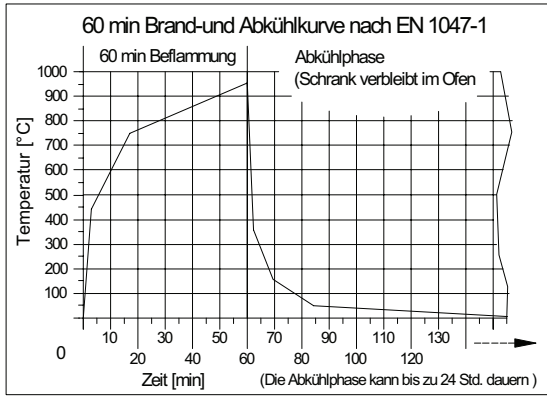
Ein Vergleich dieser verhältnismäßig preiswerten Schränke mit Schränken nach EN 1047-1 würde bedeuten Äpfel mit Birnen zu vergleichen !

Da im Brandfall die Umgebungstemperatur des Datenschutzschrankes häufig über einen längeren Zeitraum höher ist , als die zulässige Innentemperatur , besteht die Gefahr, dass die eingebrachten Dokumente und Datenträger beschädigt werden bzw. verloren gehen .

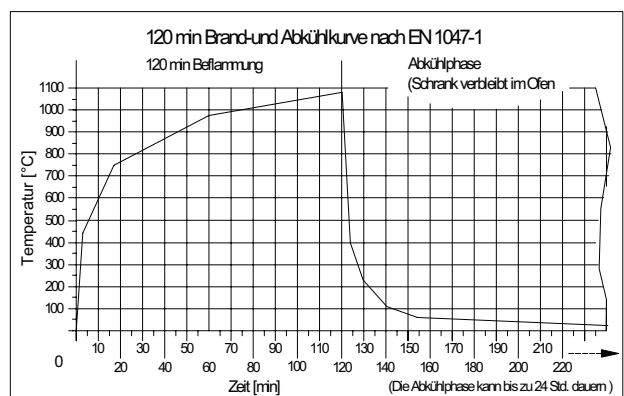
In Ihrem eigenen Interesse können wir Ihnen daher nur empfehlen , bei Ihrer Kaufentscheidung wohl abzuwägen , ob Sie sich mit dem Entscheid für ein preisgünstiges Produkt und damit gegebenenfalls auch gegen die nötige Sicherheit oder für einen **Dokumenten und Datenschutzschrank nach EN 1047-1 entscheiden !**

Die Anforderungen an Datenschutzschränke der Güteklassen S 60 P; S 120 P; S 60 DIS				
Güteklasse	Beflammungszeit	Definierte Brandsicherheit für :	Max. Temperatur	Max. Luftfeuchte
S 60 P	60 Minuten	Papiere , Dokumente	170 ° C	-
S 120 P	120 Minuten	Papiere , Dokumente	170° C	-
S 60 DIS	60 Minuten	Elektronische Datenträger wie Disketten , CD`s, DAT Bänder	50°C	85%

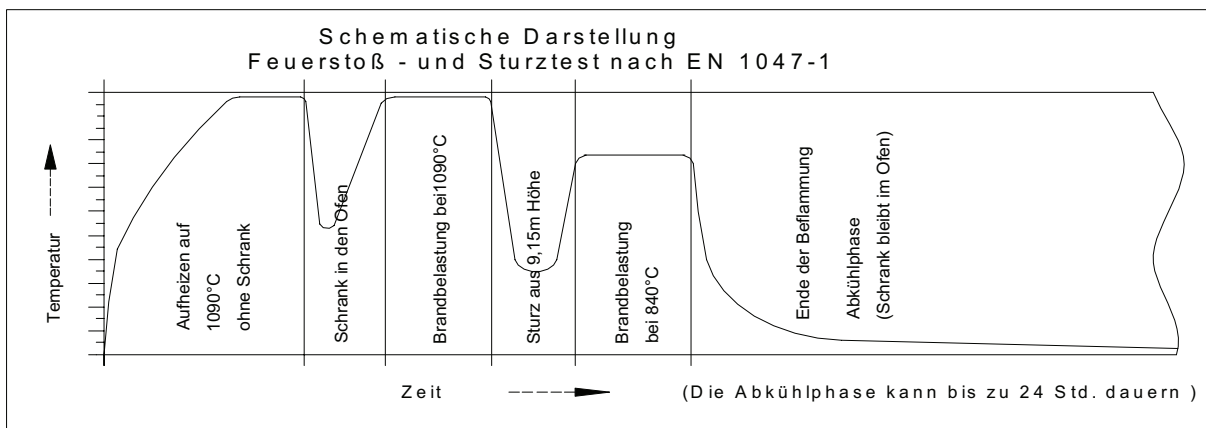
Die Brandkurve für die Güteklasse S 60



Die Brandkurve für die Güteklasse S 120



Ablauf eines Feuerstoß - und Sturztests



Brandversuch und Feuerstoß - und Sturzttest

Beflammung in der Brandkammer	Glühender Schrank bei ca. 1000°C	Sturz aus 9,15m Höhe
Der glühende Schrank wird aus der Brandkammer entnommen	Außenansicht nach Brandbelastung	